

Hospizverein hat 60 neue Mitglieder

Auch sind laut Verein im vergangenen Jahr elf neue Ehrenamtliche hinzugekommen.

Wolfenbüttel. Wegen der Pandemie hat auch der Hospizverein Angebote zeitweilig einstellen müssen. Das monatliche Trauercafé oder die Kurse „Letzte Hilfe“, so heißt es in einer Mitteilung des Vereins, seien über viele Monate hinweg abgesagt worden. Dennoch falle der Rückblick auf 2021 positiv aus. So gebe es elf neue Ehrenamtliche. Sie hätten im September ihre Zertifikate als Hospizhelfer erhalten. Zudem hätten sich zwei weitere Sterbebegleiterinnen für die Trauerbegleitung weiterqualifiziert. Im Frühjahr solle der nächste Vorbereitungskurs beginnen.

Die Mitgliederzahlen seien um 60 gestiegen. Somit trügen nun 333 Mitglieder zur Finanzierung der Kosten bei, die nicht von den Krankenkassen erstattet würden. Einen Zusammenhang zu den steigenden Mitgliederzahlen stelle sich möglicherweise mit dem in Wendessen entstehenden stationären „Hospiz im Gutspark“ her. Das Projekt habe in der Öffentlichkeit ein breites Echo gefunden. Auch hätten wohl die Veranstaltungen anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Vereins dazu beigetragen.

Die Struktur der Spendeneingänge habe sich durch die Pandemie deutlich verändert. Vollständig weggefallen seien so seit dem Frühjahr 2020 Einnahmen aufgrund von Geldgeschenken zu persönlichen Festtagen oder Firmenjubiläen. Spenden aus Anlass eines Trauer-

falls seien ebenfalls deutlich rückläufig. Aber der Verein werde stattdessen immer wieder durch ideenreiche Spendenaktionen überrascht. Erinnerung wird an den Erlös aus dem Verkauf der Herzmädchen-Kette und die Spenden für bemalte Okersteine. „Sehr viele Menschen sind dem Hospizverein wohlgesonnen und zeigen das auch“, heißt es.

Zu den wiederkehrenden Förderern gehörten einige Firmen, Organisationen und Vereine. Und es gebe zahlreiche Menschen, die einmalig oder auch regelmäßig spendeten.

2021 habe allen, die in der Sterbe- und Trauerbegleitung tätig seien, viel abverlangt. FDP-Landtagsmitglied Björn Försterling habe bei der Mitgliederversammlung im Dezember Dank und Anerkennung so zur Sprache gebracht: „Die Hospizarbeit ist ein wichtiger Beitrag zu einer menschlicheren Gesellschaft. Dazu tragen Sie alle, im Haupt- und im Ehrenamt, bei. Dass Sie dies auch unter Corona-Bedingungen geleistet haben und leisten, verdient unser aller Wertschätzung.“ *red*

Nähere Informationen über den Verein gibt es unter <https://hospizverein-wf.de> oder ☎ (05331) 9004146 während der Bürozeiten montags 16 bis 18 Uhr, dienstags bis freitags 10 bis 12 Uhr. Hier erhalten Interessenten auch weitere Auskünfte über den Vorbereitungskurs zur Sterbebegleitung, für den es noch freie Plätze gibt.